

Simon im Aqualand von Aran

Es war einmal vor langer, langer Zeit ein Junge namens Simon. An einem Samstag im Sommer wollte er mit seiner Familie ins Aqualand fahren. Die Fahrt von Simons zuhause aus dauerte eigentlich nur dreißig Minuten. Aber schon von weitem sah Simon, dass auf der Autobahn mal wieder Stau war. Simon war traurig. Simons Eltern wollten schon wieder zurück fahren. Aber da Simon Geburtstag hatte, wollten sie ihn nicht enttäuschen und stellten sich in den Stau. Glücklicherweise löste sich der Stau schnell auf und Simon war wieder zufrieden, denn gleich konnte er im Aqualand plantschen. Eine halbe Stunde später waren sie endlich angekommen. Schnell zog Simon seine Badesachen an und schwups war er schon auf dem Weg zur Raketenrutsche. Ein bisschen Angst hatte er schon vor der Rutsche, denn wenn man darin stand ging der Boden immer plötzlich auf. Man wusste nie, wann es wirklich losging. Als sich der Rutschenboden öffnete, erschreckte sich Simon sehr und als er nass unten angekommen war, beschloss er erstmal nicht wieder auf diese Rutsche zu gehen. Er wollte nun lieber Schwimmen.

Plötzlich sah Simon die Oberbürgermeisterin Frau Henriette Reker. Mit ihrem bunten Badeanzug zog sie ihre Bahnen durch das Schwimmerbecken. Aufgeregt ging Simon zu ihr hin und stellte sich vor. Er sagte: „Hallo!“ Simon war sehr nervös und musste daher dringend auf die Toilette. Danach ging es ihm wieder besser.

Als er wieder ins Schwimmbecken wollte, sah er auf einmal Hennes VIII., das Maskottchen des 1.FC Köln. Vor Freude schrie er kurz laut auf. Auch die Heinzelmännchen und Tünnes und Schäl waren heute im Aqualand. Was war nur los? Wussten sie etwa alle, dass er heute Geburtstag hatte?

Doch es geschah etwas Schlimmes. Simon rannte im Schwimmbad und fiel ins tiefe Wasser. Laut schrie er um Hilfe: „Hilfe, Hilfe! Rettet mich!“ Simon ging unter, denn im tiefen Wasser konnte er noch nicht alleine schwimmen. Sofort tauchten Hennes, Frau Reker, die Heinzelmännchen und Tünnes und Schäl hinab, um ihn zu retten. Als Simon wieder auf dem Trockenen war, rief Frau Reker den Krankenwagen und Simon konnte durch Mund zu Mund-Beatmung von den Sanitätern wiederbelebt werden. Gott sei Dank! Auch Simons Mutter war sehr erleichtert. Simon war noch ganz verwirrt und fragte: „Wo bin ich? Was ist denn nur passiert?“ Nachdem es ihm wieder etwas besser ging, konnte er seinen Geburtstag im Schwimmbad weiter feiern. Als Hennes hörte, dass Simon heute ein Jahr älter wurde, wollte er mit ihm als kleines Geschenk einmal die Raketenrutsche zusammen rutschen. Mit seinem neuen Freund Hennes an seiner Seite traute er sich nun mehr und dieses Mal war es auch gar nicht so schlimm. Im Gegenteil, es machte sogar viel Spaß. Was für ein aufregender Tag im Aqualand!